

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2019

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) 2019 beträgt 4,63 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 4,2 % (vgl. Tabelle T1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die seit 2007 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung 2018 erhöht die Zuweisungsmasse für das Jahr 2019 um 92,2 Mio. €.

Bedarfszuweisungen

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2019 proportional zur Zuweisungsmasse um 3,0 Mio. € auf 74,1 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport (MI) direkt gewährt.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches erhalten die Kommunen für jede Einwohnerin und jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2019 je Einwohnerin und Einwohner 53,65 €. Bei den Landkreisen bzw. der Region Hannover beträgt der Pro-Kopf-Betrag 58,82 €.

Von dem Pro-Kopf-Betrag für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches müssen die Landkreise bzw. die Region Hannover 75,42 % an große selbstständige Städte, 50,08 % an selbstständige Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und Samtgemeinden entsprechend deren Bevölkerungszahl weiterleiten. Basis sind die amtlichen Einwohnerzahlen vom 30.6. des Vorjahres einschl. der Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungsbereich in Höhe von 460,7 Mio. € und damit eine Zunahme um 2,6 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse für Schlüsselzuweisungen (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung A1).

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches (§ 2 NFAG) verbleiben 4,1 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 4,4 % bzw. 173,8 Mio. € höher als der Wert von 2018. Das Aufteilungsverhältnis von 50,9 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,1 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben entspricht den Werten des Vorjahres. Damit fließen 2,1 Mrd. € an kreisangehörige Einheits- und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 2,0 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.

Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

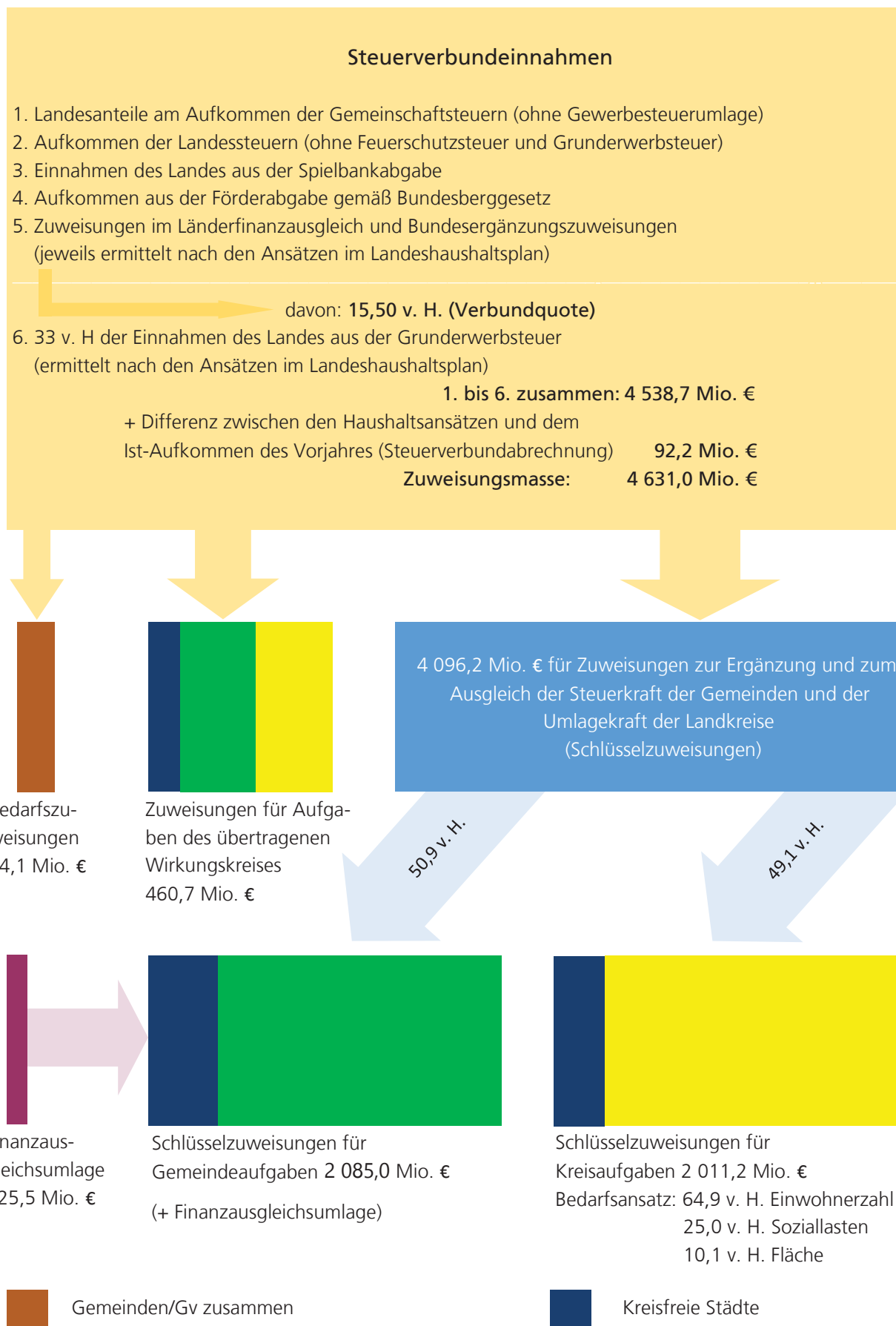
Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (Einwohnergrößenzahl), ergänzt um ihre Gewichtung (Gemeindegrößenansatz). Danach werden Personen in größeren Städten höher gewichtet.

Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Menschen aus anderen Gemeinden zugutekommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit einer

T1 | Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1986 bis 2019

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
%	1 000 €	%										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1986	22,27	1 831 834	+2,5	-29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ³⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ³⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁴⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	-153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	-92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁵⁾	-5,8	-97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁶⁾	2 359 232 ⁷⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁷⁾	+4,4	-53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ⁸⁾	2 542 772	+2,2 ⁹⁾	-80 084	2 568 989 ¹⁰⁾	51 129	1 839 504 ¹⁰⁾	420 364	257 992 ¹⁰⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ⁸⁾	2 737 494	+7,9 ¹¹⁾	25 743	2 773 123 ¹²⁾	63 911	2 066 082 ¹²⁾	353 360	289 770 ¹²⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ⁸⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹³⁾	63 911	2 075 427 ¹³⁾	362 419	291 079 ¹³⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ⁸⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁴⁾	7 383	2 698 707 ¹⁵⁾	64 000	1 984 884 ¹⁵⁾	371 443	278 380 ¹⁵⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ⁸⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁶⁾	-241 617	2 257 566 ¹⁷⁾	64 000	1 590 247 ¹⁷⁾	380 287	223 032 ¹⁷⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ⁸⁾	2 348 093	+5,5	-117 265	2 382 400 ¹⁸⁾	64 000	1 695 431 ¹⁸⁾	385 185	237 784 ¹⁸⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ⁸⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ¹⁹⁾	36 797	1 664 033 ¹⁹⁾	390 171	233 381 ¹⁹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ⁸⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²⁰⁾	37 049	1 676 288 ²⁰⁾	390 603	235 100 ²⁰⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ⁸⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²¹⁾	49 304	2 350 054 ²¹⁾	371 952	329 596 ²¹⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ⁸⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²²⁾	46 904	2 242 463 ²²⁾	367 701	314 506 ²²⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ⁸⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²³⁾	48 707	2 667 121 ²³⁾	375 207	x ²⁴⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ⁸⁾	2 509 459	-17,6	-180 741	2 570 853 ²⁵⁾	40 151	2 151 930 ²⁵⁾	378 772	x ²⁴⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ⁸⁾	3 117 343 ²⁷⁾	+24,2	170 767	3 148 010 ²⁶⁾	49 877	2 716 341 ²⁶⁾	381 792	x ²⁴⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ⁸⁾	3 185 080 ²⁹⁾	+2,2	-10 806	3 243 493 ²⁸⁾	50 961	2 804 435 ²⁸⁾	388 097	x ²⁴⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ⁸⁾	3 289 563	+3,3	1 047	3 368 661 ³⁰⁾	52 633	2 920 700 ³⁰⁾	395 328	x ²⁴⁾	x	35 000	88 397
2014	15,50 ⁸⁾	3 513 752	+6,8	84 928	3 604 218 ³¹⁾	56 220	3 146 726 ³¹⁾	401 272	x ²⁴⁾	x	35 000	84 957
2015	15,50 ⁸⁾	3 634 329	+3,4	-6 266	3 704 746 ³²⁾	58 149	3 232 229 ³²⁾	414 368	x ²⁴⁾	x	35 000	106 960
2016	15,50 ⁸⁾	3 861 666	+6,3	70 839	3 903 728 ³³⁾	61 787	3 416 629 ³³⁾	425 312	x ²⁴⁾	x	35 000	101 687
2017	15,50 ⁸⁾	4 156 402	+7,6	168 880	4 199 603 ³⁴⁾	66 502	3 694 714 ³⁴⁾	438 387	x ²⁴⁾	x	35 000	100 036
2018	15,50 ⁸⁾	4 443 874	+6,9	104 562	4 480 988 ³⁵⁾	71 102	3 959 425 ³⁵⁾	450 461	x ²⁴⁾	x	35 000	97 503
2019	15,50 ⁸⁾	4 630 957	+4,2	92 241	4 656 430 ³⁶⁾	74 095	4 121 629 ³⁶⁾	460 706	x ²⁴⁾	x	35 000	98 872

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.
2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.
3) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.
4) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.
5) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).
6) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.
7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.
8) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vormhundertsatz in Höhe von 33.
9) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.
10) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.
12) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
13) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
14) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
15) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
17) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
18) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
19) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
20) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
21) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.
22) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
23) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
24) Streichung des § 3 NFG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.
25) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
26) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
27) Einschl. 115,2 Mio. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.
28) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
29) Einschl. 104,3 Mio. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013
30) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
31) Einschl. 89 936 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
32) Einschl. 70 325 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
33) Einschl. 42 317 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
34) Einschl. 43 227 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
35) Einschl. 37 182 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
36) Einschl. 25 543 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.



Bevölkerung von 20 000 Personen beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Personen angerechnet werden. Insgesamt wird die Einwohnerschaft der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 694 854 zusätzliche Köpfe erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2019 werden 196 von 406 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden (Gebietsstand 1.1.2019) auf diese Weise insgesamt 16 069 Personen mehr angerechnet, als sie am 30.06.2018 tatsächlich hatten.

Vor Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts werden die Einwohnerzahlen noch um die Personen erhöht, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungstreitkräfte ergeben. Neu ist seit 2017, dass die Einwohnerinnen und Einwohner der gemeindefreien Bezirke Lohheide der Stadt Bergen und Osterheide der Stadt Bad Fallingb. aufgrund der räumlichen Verflechtung zu diesen Städten zugerechnet werden.

In die Berechnung des 5-Jahresdurchschnitts ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner am 30.6. für die Jahre 2014 bis 2018 einbezogen worden, die auf den Ergebnissen des Zensus 2011 basieren. Zu den 2,1 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 25,5 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Im Jahr 2019 sind hiervon 35 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. Als Finanzausgleichsumlage werden 20 % der überschüssigen Steuerkraft abgeschöpft.

In Tabelle T3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung durch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs geschlossen werden. Werden alle 406 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinden Lemwerder (2 546 €), Salzbergen (1 927 €) und die Stadt Verden (Aller) (1 648 €). Sie und 32 weitere Städte und Gemeinden erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Diepholz (111 €) und Verden (139 €) sowie der kreisfreien Stadt Emden (156 €). Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Delmenhorst

(463 €) und Wilhelmshaven (395 €) sowie die Gemeinden im Landkreis Lüchow-Dannenberg (357 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. Auch in diesem Jahr mussten allerdings die Zuweisungen bei keiner Gemeinde auf diese Weise ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten (vgl. Abbildung A2) werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In Teil a) sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 35 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Teil b) zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnet.

In Abbildung A3 sind sowohl die Zuweisungen pro Kopf als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), pro Kopf gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für die Berechnung des Bedarfsansatzes für Kreisaufgaben wurde 2017 der Demographiefaktor von 5 auf 8 Jahre erweitert. Das hat zur Folge, dass die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner eines Landkreises für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben eine andere ist, als die Summe der Einwohnerinnen und Einwohner der dazugehörigen Gemeinden zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.

Zu der Bevölkerung der Landkreise und kreisfreien Städte werden zusätzliche, fiktive Einwohnerinnen und Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Personen für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II.

T2 | Finanzausgleichsleistungen in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2019

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanz- ausgleichs- umlage von Gemein- den	Entschul- dungs- umlage gemäß NFAG	Nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
101	Braunschweig, Stadt	149 382	603	116 761	472	19 337	78	13 285	54	-	1 299	3 653
102	Salzgitter, Stadt	81 599	779	51 621	493	24 355	232	5 623	54	-	504	1 472
103	Wolfsburg, Stadt	6 645	54	-	-	-	-	6 645	54	5 000	681	1 899
151	Gifhorn	101 933	580	48 000	273	43 604	248	10 329	59	-	692	2 028
153	Goslar	103 380	754	49 051	358	46 258	337	8 070	59	665	584	1 607
154	Helmstedt	59 710	653	24 701	270	29 629	324	5 380	59	-	367	1 038
155	Northeim	93 103	701	34 207	258	51 086	385	7 811	59	117	567	1 531
157	Peine	89 438	668	45 841	342	35 722	267	7 874	59	-	534	1 545
158	Wolfenbüttel	74 785	623	34 949	291	32 775	273	7 061	59	-	493	1 406
159	Göttingen	197 693	604	93 934	287	85 112	260	18 647	57	-	1 416	3 976
1	Braunschweig	957 667	601	499 064	313	367 879	231	90 724	57	5 782	7 137	20 155
241	Region Hannover	525 014	455	255 184	221	204 685	177	65 146	56	3 968	5 886	15 927
241001	dar. Hannover, Lhst.	115 626	216	86 891	162	x	x	28 735	54	-	4 537	x
251	Diepholz	102 462	469	26 173	120	63 431	290	12 858	59	1 231	935	2 617
252	Hamelnd - Pyrmont	113 731	766	56 904	383	48 097	324	8 730	59	-	615	1 713
254	Hildesheim	183 304	663	91 329	330	75 717	274	16 258	59	-	1 173	3 299
255	Holzminde	41 055	577	17 144	241	19 726	277	4 185	59	1 832	304	859
256	Nienburg (Weser)	74 724	609	24 828	202	42 675	348	7 222	59	401	521	1 431
257	Schaumburg	103 883	658	47 696	302	46 901	297	9 286	59	-	618	1 785
2	Hannover	1 144 174	532	519 258	242	501 233	233	123 684	58	7 432	10 051	27 631
351	Celle	125 924	704	59 724	334	55 681	311	10 518	59	-	751	2 095
352	Cuxhaven	140 558	709	67 369	340	61 535	311	11 655	59	-	813	2 289
353	Harburg	112 804	448	42 517	169	55 478	220	14 808	59	40	1 029	3 000
354	Lüchow - Dannenberg	47 636	984	19 220	397	25 568	528	2 847	59	-	221	550
355	Lüneburg	118 937	650	55 550	304	52 628	288	10 759	59	-	771	2 165
356	Osterholz	63 498	560	30 796	272	26 036	230	6 665	59	-	436	1 300
357	Rotenburg (Wümme)	94 572	579	31 786	195	53 183	326	9 604	59	41	669	1 877
358	Heidekreis	93 954	673	36 166	259	49 577	355	8 211	59	-	575	1 593
359	Stade	103 306	510	40 557	200	50 845	251	11 904	59	-	833	2 397
360	Uelzen	73 219	791	30 475	329	37 297	403	5 447	59	-	398	1 064
361	Verden	56 377	412	20 633	151	27 693	202	8 052	59	3 459	586	1 698
3	Lüneburg	1 030 784	603	434 793	255	495 521	290	100 470	59	3 540	7 081	20 027
401	Delmenhorst, Stadt	77 664	1 001	48 870	630	24 630	317	4 164	54	-	351	1 054
402	Emden, Stadt	27 112	538	9 794	195	14 616	290	2 701	54	-	235	698
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	92 516	553	52 031	311	31 508	188	8 977	54	-	883	2 485
404	Osnabrück, Stadt	107 719	656	70 752	431	28 165	172	8 803	54	-	831	2 375
405	Wilhelmshaven, Stadt	68 562	898	40 900	536	23 567	309	4 095	54	-	352	1 048
451	Ammerland	63 198	510	26 797	216	29 106	235	7 294	59	-	496	1 454
452	Aurich	130 443	686	63 106	332	56 153	295	11 184	59	422	755	2 170
453	Cloppenburg	89 891	529	35 456	209	44 433	261	10 002	59	1 641	693	2 004
454	Emsland	148 891	458	50 795	156	78 966	243	19 130	59	1 944	1 366	3 922
455	Friesland	61 887	628	28 508	289	27 585	280	5 794	59	-	382	1 114
456	Grafschaft Bentheim	73 020	537	33 189	244	31 827	234	8 003	59	-	550	1 607
457	Leer	113 070	667	55 539	328	47 566	281	9 965	59	338	665	1 933
458	Oldenburg	65 528	501	23 985	183	33 851	259	7 691	59	79	528	1 529
459	Osnabrück	180 638	506	79 375	222	80 250	225	21 012	59	159	1 411	4 176
460	Vechta	44 566	311	5 704	40	30 424	212	8 438	59	1 624	607	1 760
461	Wesermarsch	49 353	556	15 520	175	28 610	322	5 223	59	2 024	392	1 075
462	Wittmund	39 463	693	17 053	300	19 062	335	3 348	59	558	234	655
4	Weser - Ems	1 433 521	567	657 374	260	630 319	250	145 828	58	8 789	10 731	31 057
	Niedersachsen	4 566 145	572	2 110 488	265	1 994 951	250	460 706	58	25 543	35 000	98 870
	davon:											
	kreisfreie Städte	611 198	604	390 729	386	166 177	164	54 293	54	5 000	5 136	14 683
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	3 954 947	568	1 719 760	247	1 828 775	262	406 413	58	20 543	29 864	84 186
	davon:											
	Landkreise ³⁾	2 043 388	293	x	x	1 828 775	262	214 613	31	x	14 859	84 186
	Gemeinden/Samt- gemeinden	1 911 559	274	1 719 760	247	x	x	191 800	28	20 543	15 004	x

1) Ohne Bedarfzuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2018 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte.

3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (14 721 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

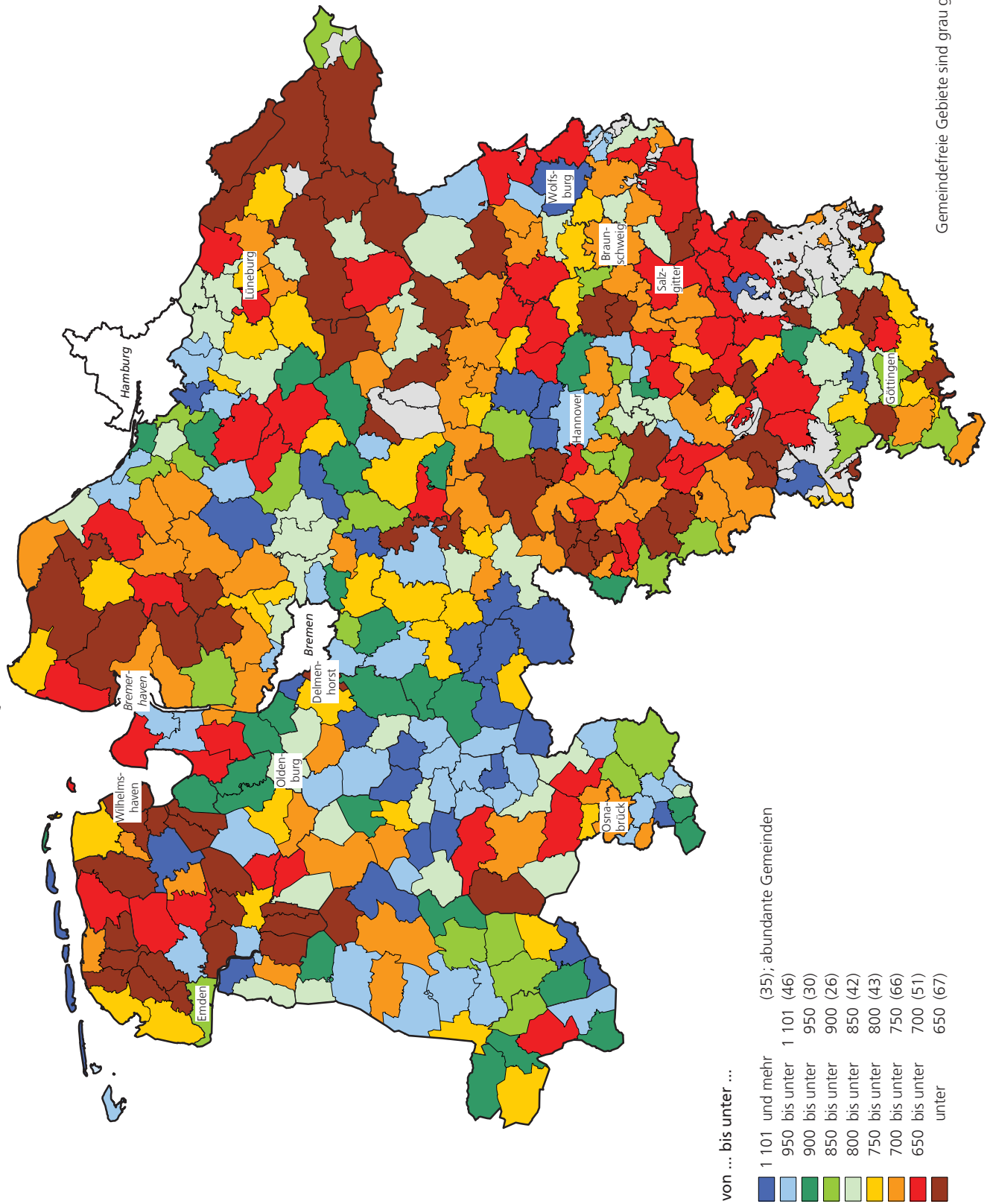
T3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06.2018	Gemeindegrößenansatz ²⁾ (%)	Bedarfsansatz (Anzahl)	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichs- umlage		Entschuldungs- umlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfs- ansatz	
					1	2	3	4	5	6	
101	Braunschweig, Stadt	248 182	169,7	421 165	308 384	732,22	116 761	277,23	425 145	1 009,45	747
102	Salzgitter, Stadt	104 807	145,8	152 809	99 546	651,44	51 621	337,82	151 167	989,25	264
103	Wolfsburg, Stadt	123 851	149,0	184 538	228 334	1 237,33	-	-	223 335	1 210,24	404
151	Gifhorn	175 967	109,6	192 930	148 582	770,14	48 000	248,79	196 582	1 018,93	346
153	Goslar	137 689	113,2	155 931	109 736	703,75	49 051	314,57	158 123	1 014,06	277
154	Helmstedt	91 803	105,5	96 820	73 748	761,70	24 701	255,12	98 449	1 016,82	173
155	Northeim	133 811	107,2	143 503	113 096	788,11	34 207	238,37	147 186	1 025,66	260
157	Peine	133 862	112,6	150 691	104 918	696,25	45 841	304,21	150 760	1 000,46	264
158	Wolfenbüttel	120 603	112,9	136 214	103 491	759,76	34 949	256,57	138 439	1 016,34	244
159	Göttingen	329 029	120,3	395 956	311 043	785,55	93 934	237,23	404 977	1 022,78	714
1	Braunschweig	1 599 604	126,9	2 030 557	1 600 878	788,39	499 064	245,78	2 094 161	1 031,32	3 693
241	Region Hannover	1 154 632	146,7	1 693 466	1 545 557	912,66	255 184	150,69	1 796 773	1 061,00	3 200
241001	dar. Hannover, Lhst.	535 603	180,0	964 085	946 432	981,69	86 891	90,13	1 033 323	1 071,82	-
251	Diepholz	218 884	108,1	236 704	232 070	980,42	26 173	110,57	257 013	1 085,80	460
252	Hamelnd - Pyrmont	148 873	113,9	169 517	110 913	654,29	56 904	335,68	167 816	989,97	293
254	Hildesheim	277 229	118,7	329 189	240 948	731,94	91 329	277,44	332 277	1 009,38	584
255	Holzwinden	71 609	105,2	75 303	69 276	919,97	17 144	227,67	84 588	1 123,30	150
256	Nienburg (Weser)	123 327	106,5	131 356	113 639	865,12	24 828	189,01	138 065	1 051,07	245
257	Schaumburg	158 201	106,1	167 921	121 430	723,14	47 696	284,04	169 127	1 007,18	297
2	Hannover	2 152 755	130,2	2 803 456	2 433 833	868,15	519 258	185,22	2 945 659	1 050,72	5 228
351	Celle	179 793	114,2	205 371	146 658	714,11	59 724	290,81	206 382	1 004,92	362
352	Cuxhaven	198 582	112,2	222 718	155 579	698,55	67 369	302,48	222 948	1 001,03	390
353	Harburg	251 875	112,1	282 402	254 676	901,82	42 517	150,56	297 153	1 052,24	529
354	Lüchow - Dannenberg	48 774	110,5	53 879	33 740	626,21	19 220	356,73	52 960	982,95	92
355	Lüneburg	183 167	116,0	212 432	160 004	753,20	55 550	261,49	215 554	1 014,70	379
356	Osterholz	113 381	108,2	122 696	94 133	767,20	30 796	250,99	124 929	1 018,20	220
357	Rotenburg (Wümme)	163 857	104,8	171 760	147 079	856,30	31 786	185,06	178 824	1 041,13	317
358	Heidekreis	140 019	105,9	148 306	115 191	776,71	36 166	243,86	151 357	1 020,57	267
359	Stade	202 582	111,9	226 672	195 684	863,29	40 557	178,93	236 242	1 042,22	419
360	Uelzen	93 021	110,2	102 525	72 335	705,54	30 475	297,24	102 810	1 002,78	180
361	Verden	136 963	108,5	148 608	153 532	1 033,13	20 633	138,84	170 705	1 148,69	305
3	Lüneburg	1 712 014	110,8	1 897 369	1 528 611	805,65	434 793	229,16	1 959 863	1 032,94	3 462
401	Delmenhorst, Stadt	77 614	136,0	105 555	51 147	484,55	48 870	462,98	100 017	947,53	172
402	Emden, Stadt	50 347	125,1	62 984	56 341	894,53	9 794	155,50	66 135	1 050,03	118
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	167 333	156,2	261 374	218 623	836,44	52 031	199,07	270 654	1 035,50	479
404	Osnabrück, Stadt	164 082	155,7	255 476	187 163	732,60	70 752	276,94	257 915	1 009,55	453
405	Wilhelmshaven, Stadt	76 335	135,5	103 434	59 437	574,63	40 900	395,42	100 337	970,05	174
451	Ammerland	124 008	110,4	136 900	115 115	840,87	26 797	195,74	141 912	1 036,61	251
452	Aurich	190 533	108,2	206 148	145 115	703,94	63 106	306,12	207 800	1 008,01	364
453	Cloppenburg	170 051	106,4	180 963	160 328	885,97	35 456	195,93	194 143	1 072,83	344
454	Emsland	325 397	111,0	361 093	339 865	941,21	50 795	140,67	388 717	1 076,50	693
455	Friesland	98 622	105,8	104 371	76 992	737,67	28 508	273,14	105 500	1 010,81	185
456	Grafschaft Bentheim	136 251	112,7	153 608	125 003	813,78	33 189	216,06	158 192	1 029,84	280
457	Leer	169 464	108,0	183 098	129 389	706,66	55 539	303,33	184 589	1 008,14	323
458	Oldenburg	130 852	108,1	141 386	124 203	878,47	23 985	169,65	148 110	1 047,55	263
459	Osnabrück	357 444	109,7	391 976	326 865	833,89	79 375	202,50	406 081	1 035,98	719
460	Vechta	143 498	107,6	154 339	170 575	1 105,19	5 704	36,96	174 654	1 131,63	315
461	Wesermarsch	89 089	104,8	93 330	92 261	988,55	15 520	166,29	105 757	1 133,15	189
462	Wittmund	57 066	104,8	59 796	45 940	768,28	17 053	285,18	62 435	1 044,13	110
4	Weser - Ems	2 527 986	116,9	2 955 831	2 424 361	820,20	657 374	222,40	3 072 945	1 039,62	5 433
	Niedersachsen	7 992 359	121,2	9 687 213	7 987 683	824,56	2 110 488	217,86	10 072 628	1 039,79	17 815

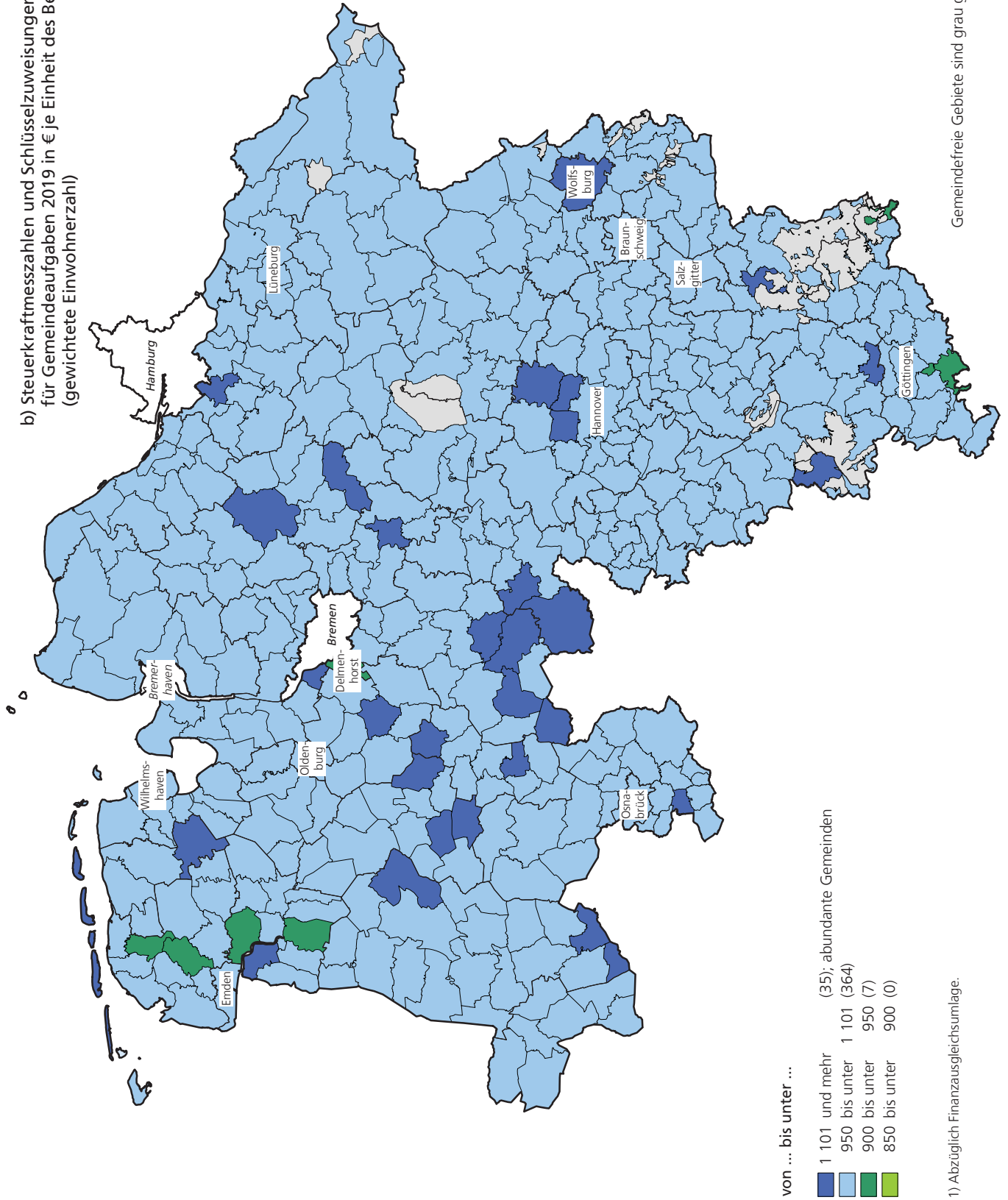
1) Oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

A2 | Ausgleichwirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)

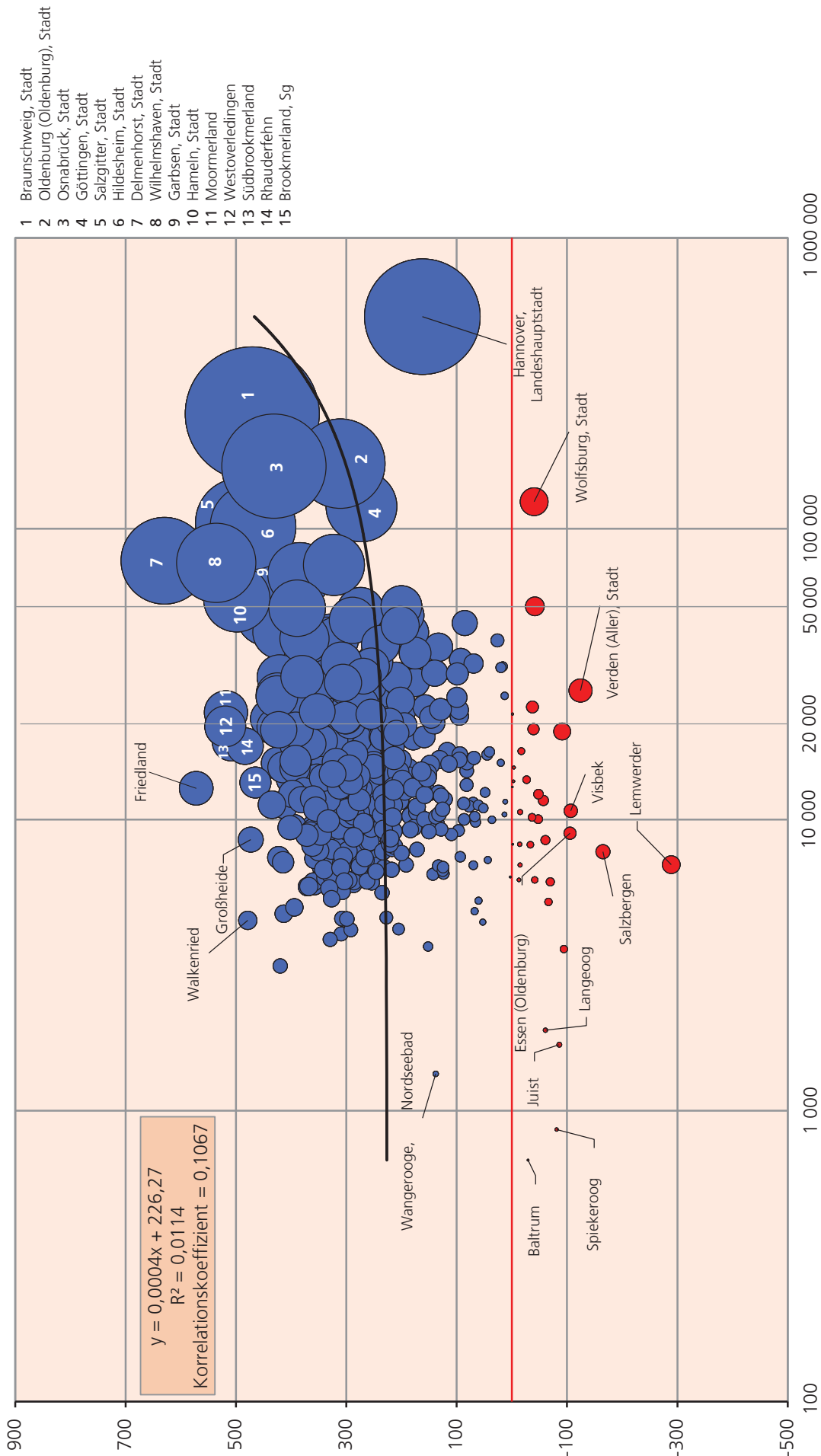


b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾
für Gemeindeaufgaben 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes
(gewichtete Einwohnerzahl)



A3 | Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2019
 - Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -

Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzausgleichsumlage in € Einwohner/-innen



Einwohner/-innen (logarithmische Skalierung)

T4 | Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2019 – Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Amtliche Einwohnerzahl ¹⁾ vom 30.06.2018	Zusätzliche Einwohnerzahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfsansatz (Anzahl)	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entscheidungsumlage Kreisebene
					1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	1 000 €	€ je Einw. Bedarfsansatz	Rangfolge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
101000	Braunschweig, Stadt	247 615	113 406	361 021	173 657	481,02	2	19 337	53,56	192 993	534,58	2	552
102000	Salzgitter, Stadt	104 807	64 980	169 787	61 322	361,17	7	24 355	143,44	85 677	504,62	7	240
103000	Wolfsburg, Stadt	123 851	44 405	168 256	95 900	569,97	1	-	-	95 900	569,97	1	277
151000	Gifhorn	176 082	74 969	251 051	80 549	320,85	18	43 604	173,69	124 153	494,53	18	346
153000	Goslar	138 195	90 579	228 774	64 704	282,83	37	46 258	202,20	110 962	485,03	37	307
154000	Helmstedt	91 920	52 572	144 492	40 316	279,02	39	29 629	205,06	69 945	484,08	39	194
155000	Northeim	134 719	98 021	232 740	60 458	259,77	43	51 086	219,50	111 544	479,26	43	307
157000	Peine	133 862	63 491	197 353	61 394	311,09	24	35 722	181,01	97 116	492,09	24	270
158000	Wolfenbüttel	120 950	60 752	181 702	56 677	311,92	23	32 775	180,38	89 453	492,30	23	249
159000	Göttingen ²⁾	330 399	175 826	506 225	166 171	328,26	15	85 112	168,13	251 283	496,39	15	701
1	Braunschweig	1 602 400	839 001	2 441 401	861 149	352,73		367 879	150,68	1 229 028	503,41		3 444
241000	Region Hannover	1 154 625	689 059	1 843 684	745 593	404,40	4	204 685	111,02	950 278	515,42	4	2 686
251000	Diepholz	219 040	128 403	347 443	107 363	309,01	26	63 431	182,57	170 794	491,57	26	475
252000	Hamelnd-Pyrmont	149 326	90 021	239 347	68 093	284,49	36	48 097	200,95	116 190	485,45	36	322
254000	Hildesheim	278 021	150 408	428 429	135 721	316,79	22	75 717	176,73	211 438	493,52	22	589
255000	Holzwinden	72 097	39 939	112 036	35 590	317,67	21	19 726	176,07	55 317	493,74	21	154
256000	Nienburg (Weser)	123 433	82 952	206 385	57 113	276,73	41	42 675	206,77	99 788	483,51	41	276
257000	Schaumburg	158 456	79 699	238 155	69 030	289,85	35	46 901	196,93	115 930	486,79	35	321
2	Hannover	2 154 998	1 260 481	3 415 479	1 218 503	356,76		501 233	146,75	1 719 736	503,51		4 823
351000	Celle	180 826	106 387	287 213	84 423	293,94	32	55 681	193,87	140 105	487,81	32	389
352000	Cuxhaven	198 944	113 955	312 899	90 809	290,22	34	61 535	196,66	152 343	486,88	34	422
353000	Harburg	251 844	104 774	356 618	123 035	345,01	9	55 478	155,57	178 514	500,57	9	500
354000	Lüchow-Dannenberg	48 958	51 567	100 525	21 442	213,30	45	25 568	254,35	47 010	467,65	45	128
355000	Lüneburg	183 074	103 606	286 680	88 199	307,66	27	52 628	183,58	140 828	491,24	27	392
356000	Osterholz	113 421	42 059	155 480	51 177	329,15	14	26 036	167,46	77 213	496,61	14	216
357000	Rotenburg (Wümme)	164 079	97 852	261 931	73 788	281,71	38	53 183	203,04	126 971	484,75	38	351
358000	Heidekreis	140 621	91 593	232 214	62 179	267,77	42	49 577	213,50	111 756	481,26	42	309
359000	Stade	202 654	96 589	299 243	97 518	325,88	16	50 845	169,91	148 363	495,79	16	414
360000	Uelzen	93 293	72 573	165 866	41 900	252,62	44	37 297	224,86	79 197	477,48	44	218
361000	Verden	137 018	60 665	197 683	72 282	365,65	6	27 693	140,09	99 975	505,73	6	281
3	Lüneburg	1 714 732	941 620	2 656 352	806 753	303,71		495 521	186,54	1 302 275	490,25		3 619
401000	Delmenhorst, Stadt	77 614	54 157	131 771	39 955	303,21	28	24 630	186,91	64 584	490,13	28	179
402000	Emden, Stadt	50 347	34 467	84 814	27 365	322,65	17	14 616	172,33	41 982	494,99	17	117
403000	Oldenburg (Oldb), St.	167 333	110 530	277 863	111 489	401,24	5	31 508	113,39	142 997	514,63	5	404
404000	Osnabrück, Stadt	164 082	94 603	258 685	105 353	407,26	3	28 165	108,88	133 517	516,14	3	378
405000	Wilhelmshaven, St.	76 335	53 719	130 054	40 424	310,82	25	23 567	181,21	63 990	492,03	25	178
451000	Ammerland	124 008	52 097	176 105	58 478	332,06	13	29 106	165,28	87 584	497,34	13	245
452000	Aurich	190 574	98 463	289 037	84 803	293,40	33	56 153	194,27	140 955	487,67	33	391
453000	Cloppenburg	170 051	83 345	253 396	80 740	318,63	19	44 433	175,35	125 173	493,98	19	349
454000	Emsland	325 488	158 251	483 739	161 944	334,78	11	78 966	163,24	240 910	498,02	11	673
455000	Friesland	98 679	45 942	144 621	43 112	298,11	30	27 585	190,74	70 698	488,85	30	196
456000	Grafschaft Bentheim	136 285	58 279	194 564	65 047	334,32	12	31 827	163,58	96 874	497,90	12	271
457000	Leer	169 448	81 731	251 179	75 337	299,93	29	47 566	189,37	122 903	489,31	29	341
458000	Oldenburg	130 887	61 656	192 543	61 232	318,02	20	33 851	175,81	95 083	493,83	20	265
459000	Osnabrück	357 521	138 990	496 511	167 287	336,92	10	80 250	161,63	247 537	498,55	10	692
460000	Vechta	143 459	63 558	207 017	73 797	356,48	8	30 424	146,96	104 221	503,44	8	292
461000	Wesermarsch	89 247	60 569	149 816	44 616	297,81	31	28 610	190,97	73 226	488,77	31	203
462000	Wittmund	57 093	35 511	92 604	25 741	277,97	40	19 062	205,85	44 803	483,81	40	124
4	Weser-Ems	2 528 451	1 285 868	3 814 319	1 266 719	332,10		630 319	165,25	1 897 038	497,35		5 298
	Niedersachsen	8 000 581	4 326 970	12 327 551	4 153 125	336,90		1 994 951	161,83	6 148 076	498,73		17 185

1) Oder 8-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (14 721 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

T5 | Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge der Gebietskörperschaftsgruppen 2019

Steuerkraft- messzahlen 2019 bei Landkreisen: Umlagekraft- messzahlen 2019 in € je Einwohner/-in ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon						Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
a) kreisfreie Städte												
1 200 und mehr	[3]	248 542	461,29	168 792	313,27	50 844	94,37	28 907	53,65	5 000	243 543	452,01
800 bis unter 1 200	[3]	216 430	677,96	132 167	414,01	67 136	210,30	17 127	53,65	-	216 430	677,96
weniger als 800	[2]	146 226	949,83	89 770	583,11	48 196	313,07	8 259	53,65	-	146 226	949,83
Zusammen a)	[8]	611 198	603,96	390 729	386,10	166 177	164,21	54 293	53,65	5 000	606 198	599,02
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
1 000 und mehr	[90]	354 692	154,00	276 292	119,96	x	x	78 400	34,04	20 543	334 149	145,08
900 bis unter 1 000	[50]	256 050	268,68	228 818	240,11	x	x	27 232	28,58	-	256 050	268,68
800 bis unter 900	[74]	400 338	301,80	367 083	276,73	x	x	33 255	25,07	-	400 338	301,80
700 bis unter 800	[104]	528 515	354,18	493 597	330,78	x	x	34 918	23,40	-	528 515	354,18
600 bis unter 700	[61]	266 936	396,42	253 265	376,12	x	x	13 671	20,30	-	266 936	396,42
500 bis unter 600	[16]	90 980	478,09	87 171	458,07	x	x	3 809	20,02	-	90 980	478,09
400 bis unter 500	[2]	6 458	499,66	6 199	479,64	x	x	259	20,02	-	6 458	499,66
weniger als 400	[1]	7 591	592,08	7 334	572,06	x	x	257	20,02	-	7 591	592,08
Zusammen b)	[398]	1 911 559	274,48	1 719 760	246,94	x	x	191 800	27,54	20 543	1 891 016	271,53
c) Landkreise³⁾												
450 und mehr	[30]	1 727 703	284,55	x	x	1 545 796	254,59	181 907	29,96	x	1 727 703	284,55
400 bis unter 450	[7]	315 685	352,56	x	x	282 979	316,04	32 706	36,53	x	315 685	352,56
weniger als 400	[0]	-	-	x	x	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen c)	[37]	2 043 388	293,30	x	x	1 828 775	262,49	214 613	30,80	x	2 043 388	293,30

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Amtliche Einwohnerzahl vom 30.06.2018 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungsstreitkräfte.
3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen (14 721 Tsd. €).

Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Der Anteil, der auf die Einwohnerinnen und Einwohner entfällt, liegt wie im Vorjahr bei 64,9 % oder 8 000 581 Personen. 25,0 % oder 3 081 888 Einwohnerinnen und Einwohner beträgt der Anteil der Sozialhilfebelastung. Die restlichen 10,1 % oder 1 245 083 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen auf die Fläche.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 326 970 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 570 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgt die kreisfreie Stadt Braunschweig (481 €), die kreisfreie Stadt Osnabrück (407 €) und die Region Hannover (404 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (213 €). Danach kommen die Landkreise Uelzen (253 €), Northeim (260 €) und Heidekreis (268 €). Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 254 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw.

der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 357 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 102 €, ist also deutlich kleiner geworden.

In Tabelle T4 ist dargestellt, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Personen auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 4 321 232 fiktive Personen für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 670 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die kreisfreie Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl. Es folgt die kreisfreie Stadt Braunschweig (472 €), die Region Hannover (390 €) und die kreisfreie Stadt Osnabrück (389 €). Die niedrigste hat wie bereits in den Vorjahren der Landkreis Lüchow-Dannenberg (207 €). Danach kommen die Landkreise Northeim (246 €), Uelzen (251 €) und Nienburg (Weser) (251 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 245 €

T6 | Finanzausgleichsleistungen 2019 im Vergleich zu 2014 und 2018 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾			Zuweisungen je Einwohner/-in			Veränderung	
		2014	2018	2019	2014	2018	2019	2019 gegenüber 2014	2019 gegenüber 2018
		1 000			€			%	
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	89 480	121 381	149 382	363	490	603	+66,9	+23,1
102	Salzgitter, Stadt	42 854	60 537	81 599	437	580	779	+90,4	+34,8
103	Wolfsburg, Stadt	-39 117	-8 355	1 645	-320	-67	13	x	x
151	Gifhorn	79 220	99 072	101 933	463	566	580	+28,7	+2,9
153	Goslar	88 855	101 219	102 715	644	735	749	+15,6	+1,5
154	Helmstedt	64 060	60 673	59 710	708	662	653	-6,8	-1,6
155	Northheim	69 970	90 185	92 986	518	677	700	+32,9	+3,1
157	Peine	69 383	85 754	89 438	534	644	668	+28,9	+4,3
158	Wolfenbüttel	63 090	69 108	74 785	526	573	623	+18,5	+8,2
159	Göttingen	169 828	189 282	197 693	527	578	604	+16,4	+4,4
1	Braunschweig	697 624	868 855	951 885	444	545	597	+36,4	+9,6
241	Region Hannover	436 742	563 517	521 046	392	490	451	+19,3	-7,5
241001	dar. Hannover, Lhst.	92 420	178 468	115 626	179	335	216	+25,1	-35,2
251	Diepholz	70 434	97 066	101 231	332	447	463	+43,7	+4,3
252	Hameln - Pyrmont	82 209	101 141	113 731	552	682	766	+38,3	+12,4
254	Hildesheim	145 356	174 031	183 304	529	628	663	+26,1	+5,3
255	Holzminde	38 982	40 024	39 223	541	561	551	+0,6	-2,0
256	Nienburg (Weser)	65 668	78 804	74 323	541	639	605	+13,2	-5,7
257	Schaumburg	85 476	95 189	103 883	549	603	658	+21,5	+9,1
2	Hannover	924 866	1 149 771	1 136 742	440	536	529	+22,9	-1,1
351	Celle	94 014	128 434	125 924	524	719	704	+33,9	-2,0
352	Cuxhaven	117 116	137 382	140 558	595	692	709	+20,0	+2,3
353	Harburg	89 282	102 734	112 764	370	409	448	+26,3	+9,8
354	Lüchow - Dannenberg	36 848	45 016	47 636	753	929	984	+29,3	+5,8
355	Lüneburg	96 654	112 446	118 937	549	618	650	+23,1	+5,8
356	Osterholz	50 431	58 954	63 498	454	522	560	+25,9	+7,7
357	Rotenburg (Wümme)	75 146	91 146	94 532	465	558	579	+25,8	+3,7
358	Heidekreis	81 773	90 920	93 954	587	650	673	+14,9	+3,3
359	Stade	86 585	93 592	103 306	441	463	510	+19,3	+10,4
360	Uelzen	52 913	67 141	73 219	572	723	791	+38,4	+9,1
361	Verden	39 272	50 529	52 918	297	371	387	+34,7	+4,7
3	Lüneburg	820 032	978 293	1 027 244	489	574	601	+25,3	+5,0
401	Delmenhorst, Stadt	58 159	72 105	77 664	790	932	1.001	+33,5	+7,7
402	Emden, Stadt	11 045	20 595	27 112	223	408	538	+145,5	+31,6
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	85 058	101 607	92 516	536	612	553	+8,8	-8,9
404	Osnabrück, Stadt	71 067	100 724	107 719	457	616	656	+51,6	+6,9
405	Wilhelmshaven, Stadt	65 256	62 690	68 562	859	823	898	+5,1	+9,4
451	Ammerland	44 034	63 459	63 198	371	514	510	+43,5	-0,4
452	Aurich	34 389	116 222	130 021	184	610	684	+278,1	+11,9
453	Cloppenburg	66 608	88 556	88 250	412	526	519	+32,5	-0,3
454	Emsland	109 504	159 182	146 948	350	493	452	+34,2	-7,7
455	Friesland	51 830	57 920	61 887	534	587	628	+19,4	+6,9
456	Grafschaft Bentheim	63 064	72 633	73 020	473	534	537	+15,8	+0,5
457	Leer	80 158	100 105	112 732	488	594	665	+40,6	+12,6
458	Oldenburg	48 856	64 318	65 449	384	493	501	+34,0	+1,8
459	Osnabrück	137 849	170 960	180 479	393	481	505	+30,9	+5,6
460	Vechta	26 055	42 341	42 942	189	296	299	+64,8	+1,4
461	Wesermarsch	33 128	45 633	47 329	372	512	533	+42,9	+3,7
462	Wittmund	29 478	36 781	38 905	522	645	683	+32,0	+5,8
4	Weser - Ems	1 015 539	1 375 831	1 424 731	415	546	564	+40,3	+3,6
	Niedersachsen	3 458 062	4 372 750	4 540 602	443	549	569	+31,3	+3,8

1) Einschl. Finanzausgleichsumlage und ohne Bedarfszuweisungen.

je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle T4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahlen zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt.

Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 463 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 217 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle T2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jede Einwohnerin bzw. jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 572 €. Pro Kopf gerechnet fließen die höchsten Zuweisungen in die kreisfreie Stadt Delmenhorst (1 001 €), den Landkreis Lüchow-Dannenberg (984 €) sowie die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven (898 €).

Die niedrigsten Zuweisungen erhält die kreisfreie Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (54 €). Es folgen der Landkreis Vechta mit seinen Gemeinden (311 €), der Landkreis Verden (412 €) und der Landkreis Harburg (448 €).

In Tabelle T5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt. Die Entwicklung der Höhe der Zuweisungen insgesamt in den Landkreisen und kreisfreien Städten ist in Tabelle T6 dargestellt.

Entschuldungsumlage

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das NFAG ein Entschuldungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. Das Land stellt für Zins- und Tilgungshilfen jährlich maximal 70 Mio. € bereit und erhebt von der kommunalen Ebene eine Umlage in Höhe der Hälfte der bereitgestellten Mittel. Die Umlage 2019 in Höhe von 35 Mio. € wird entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen (vgl. Tabellen T3 und T4). Die Aufteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht

dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlung der Zins- und Tilgungshilfen erfolgt durch das MI in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages bzw. als Stabilisierungshilfen.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Auszahlungen erfolgen als Einmalzahlungen am 20.6. eines Jahres. Hier kommt das in der Landesverfassung verankerte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche oder im Umfang veränderte übertragene Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % – dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden – können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung und Verwaltungstätigkeit in Schulen 19,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Nach dem Gesetz über finanzielle Leistungen des Landes wegen der Einführung der inklusiven Schule (InklSchulFinG) erhalten die kreisfreien Städte, die Landkreise sowie die Städte mit eigenem Jugendamt 2019 zusammen 33,5 Mio. €.

Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Die Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnerinnen und Einwohnern außer den kreisfreien Städten, der Landeshauptstadt Hannover, der Stadt Göttingen sowie den großen selbstständigen Städten erhalten gemäß § 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) ca. 1,8 Mio. € als finanziellen Ausgleich für die Beschäftigung hauptberuflicher Gleichstellungsbeauftragter. Die Verteilung erfolgt zu gleichen Teilen auf alle betroffenen Gemeinden.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Die Kommunen erhalten als Ausgleich für die 19 Teilaufgaben ein Gesamtvolumen von 27,0 Mio. €. Die Beträge werden vom LSN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt.